

Schriftenschau.

Um eine möglichst schnelle Berichterstattung in den „Ornithologischen Monatsberichten“ zu erzielen, werden die Herren Verfasser und Verleger gebeten, über neu erscheinende Werke dem Unterzeichneten frühzeitig Mitteilung zu machen, insbesondere von Aufsätzen in weniger verbreiteten Zeitschriften Sonderabzüge zu schicken. Bei selbständig erscheinenden Arbeiten ist Preisangabe erwünscht. Reichenow.

Berichtigung. In meinem Referat über die von Knud Andersen veröffentlichten „Mitteilungen über Vögel der Färöer“ (Jahrg. 1899 Seite 193—194 dieser Zeitschrift) setzte ich auf Seite 194 bei Besprechung von *Puffinus kuhlí* hinter den Tag der Erbeutung: 9. 8. 1877 ein Fragezeichen, weil ich die Jahresangabe 1877 für irrig hielt, wegen der erst 1899 erfolgten Veröffentlichung. Herr Knud Andersen teilt mir nunmehr brieflich mit: „*Puffinus kuhlí* wurde am 9. 8. 1877 geschossen. Die Nachricht ist ganz unzweifelhaft (Bestimmung der Art, Tag, Monat, Jahr u. s. w.). Der Balg befindet sich im Zoologischen Museum in Kopenhagen, eingesandt mit den genannten Erläuterungen von Sysselmand H. C. Müller in Tórshavn, Färöer.“ O. Haase.

Magyarország madarai Különös tekintettel gazdasági jelentőségökre. (Die Vögel Ungarns mit besonderer Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Bedeutung). Budapest 1899.

Mit Unterstützung des Kgl. Ungarischen Ackerbauministeriums und unter Leitung des Chefs der Ungarischen Ornithologischen Centrale in Budapest ist das vorliegende, aus zwei Bänden (187 und 830 Seiten in Quart) bestehende Werk über die Vögel Ungarns erschienen. Der Text ist von Hrn. Stephan Chernel von Chernelháza verfasst. Der erste Band enthält die Geschichte des Buches, dargestellt von Otto Herman, und einen allgemeinen Teil, der die osteologischen Kennzeichen, Muskulatur, Splanchnologie, die äusseren Teile des Vogelkörpers, Schnabel-, Fuss-, Schwanzformen, ferner die Lebensweise im allgemeinen, Nestbau, endlich auch Vogelschutz und Vogelfang umfasst. Der zweite Band behandelt den speciellen, faunistischen Teil. Bei jeder Art ist zunächst der ungarische und dann der wissenschaftliche Name angeführt. Auf die wissenschaftlichen Namen hat der Verfasser besondere Sorgfalt verwendet, sie den Regeln für die zoologische Nomenklatur entsprechend gewählt und alle neueren Arbeiten über Nomenklatur gewissenhaft benutzt. Neben den volkstümlichen Namen finden wir dann die Beschreibung, Verbreitungsangaben und Eingehendes über die Lebensweise. Ganz besonders hervorzuheben sind die prachtvollen Abbildungen, die von der Firma Deutsch-Czettel in Budapest hergestellt sind. Der Farbendruck ist ein so ausgezeichneter, wie er wohl nur in den bekannten Greve'schen Tafeln im Lilford'schen Werke wiedergefunden wird. Ausser den farbigen Tafeln (darunter auch Eiertafeln) schmücken zahlreiche wohlgelungene Lichtdrucke den Band. Ungarn ist faunistisch höchst beachtenswert, weil hier bereits die südosteuropäischen Formen auftreten. Eine Darstellung der ungarischen Vogelfauna ist daher ein wichtiger Beitrag zur Vogel-

kunde Europas, und dass diese Darstellung in Form eines solchen Prachtwerkes erfolgt ist, wird in ornithologischen Kreisen um so grössere Anerkennung finden. Die Anzahl der behandelten Arten beläuft sich auf 340.

V. Fatio, Faune des Vertébrés de la Suisse. Vol. II. Histoire naturelle des Oiseaux. I. Partie. Rapaces, Grimpeurs, Percheurs, Bailleurs et Passereaux. Genève et Bale 1899.

Das in Anlage und Durchführung grossartige Werk des Verfassers über die Wirbeltiere der Schweiz bildet einen Beitrag zur allgemeinen schweizerischen Landeskunde und besteht aus fünf Teilen, von denen der erste, der die Säugetiere behandelt, der dritte, der Reptilien und Amphibien enthält, und der vierte und fünfte, der die Fische der Schweiz umfasst, bereits erschienen sind. Der zweite Teil ist für die Vögel bestimmt und zerfällt in zwei Bände, von denen der erste jetzt vorliegt. Wie in der Einleitung angegeben ist, sind bisher 360 verschiedene Vogelarten in der Schweiz nachgewiesen, eine stattliche Zahl, die derjenigen der deutschen Vögel (wenn man Helgoland ausnimmt) nahe kommt. Dem Zwecke des Werkes entsprechend, das nicht nur für den Ornithologen insonderheit, sondern für weitere Kreise der Tierkundigen und Tierfreunde bestimmt ist, wird zunächst eine allgemeine Schilderung des Vogels gegeben, wobei die für die Beschreibung wichtigen äusseren Teile des Vogelkörpers durch schematische Figuren erläutert sind. Mauser, Wanderung, Nestbau und Eier sind kurz behandelt, und es wird eine Übersicht der angewandten systematischen Anordnung gegeben. In der sodann folgenden ausführlichen Behandlung der schweizerischen Vögel werden die einzelnen Gruppen, von der Ordnung bis zur Gattung gekennzeichnet. Bei jeder Art finden wir den französischen, deutschen und italienischen Namen neben der wissenschaftlichen Bezeichnung. Es folgt eine Beschreibung der Körperform, die wichtigste Synonymie und eine eingehende Beschreibung des Gefieders, sodann Nachweis der Verbreitung und Schilderung der Lebensweise, wobei auch genaue Angabe über Zug- und Brutzeiten gegeben werden. Für den weniger ornithologisch vorgebildeten Leser sind die zahlreichen, den Beschreibungen beigelegten Abbildungen, die Köpfe, Fuss- und Flügelformen und dergleichen darstellen, eine dankenswerte Beihilfe zur Kennzeichnung der Gruppen und Arten. Am Schlusse des Bandes finden wir Schlüssel zum Bestimmen. Eine sorgfältig ausgeführte oro-hydrographische Karte ist dem Werke beigegeben, im zweiten Theile werden noch Tafeln mit farbigen Abbildungen folgen. Das Buch wird den Zweck erfüllen, die Kenntniss der Vogelwelt in der Schweiz zu verbreiten und zur Beobachtung der Vögel anzuregen. Es füllt aber vor allem eine Lücke in der allgemeinen ornithologischen Literatur aus und hat ganz besondere Wichtigkeit für die deutschen Ornithologen als eine Ergänzung zur Kenntnis der Vogelfauna Deutschlands und des mittleren Europas.

G. Rörig, Magenuntersuchungen land- und forstwirtschaftlich wichtiger Vögel. (Arbeiten aus der Biol. Abt. f. Land- u. Forstwirtsch. am Kaiserl. Gesundheitsamte. I. 1. Heft. 1899).

Die Einleitung der Arbeit enthält sehr beachtenswerte allgemeine Betrachtungen über die Nahrung und Ernährungsweisen der Vögel, über die Einwirkung, welche die Vögel durch ihre Nahrung auf Land- und Forstwirtschaft haben, insbesondere Erörterungen darüber, in welcher Weise die Insektennahrung der Vögel vom praktischen Standpunkte zu beurteilen ist. Es folgen sodann genaue Angaben über den Mageninhalt der untersuchten Vögel, wobei die einzelnen Arten in Gruppen zusammengestellt sind. Am Ende jeder Gruppe werden die Schlussfolgerungen aus den Untersuchungen gezogen, in denen eine Fülle wichtiger Thatsachen niedergelegt ist. Die Fortführung dieser wertvollen Untersuchungen wird unsere bisherigen, noch mangelhaften Kenntnisse und Anschauungen über die Nahrung der Vögel und den daraus sich ergebenden Nutzen und Schaden der Vogelwelt bald erweitern und klären, und wir begrüßen es mit Freude, dass wir nunmehr auch in Deutschland eine Einrichtung haben, wie sie die Vereinigten Staaten schon seit Jahren besitzen, ein Institut, dessen Thätigkeit der Wissenschaft ebensowohl wie der Land- und Forstwirtschaft zum Nutzen gereichen wird.

L. Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. Augenblicksaufnahmen nach dem lebenden Tierbestande des Berliner zoologischen Gartens. Werner Verlag, G. m. b. H. Berlin, Wien, London, Paris, Chicago 1899.

Tierbilder aus dem Berliner Zoologischen Garten, durch photographische Augenblicksaufnahmen gewonnen. Zweck ist: Belehrung und Unterhaltung dem Tierfrennde zu bieten, zugleich aber auch durch die lebenswahre Darstellung des Tieres, die getreue Wiedergabe des Gesamtausdrucks des lebenden Wesens sowohl, wie seiner einzelnen Körperteile, wie solche nur durch die Photographie gewährleistet wird, dem Gelehrten und Künstler Vorlagen zu schaffen. Der deutschen Litteratur hat ein solches Werk bisher gefehlt. Dem Herausgeber und der Verlagshandlung ist es gelungen, die gestellte Aufgabe in vollkommenster Weise zu lösen. Mögen dem vorliegenden Teile noch weitere folgen zum Nutzen der Wissenschaft und Kunst, zur Freude und Belehrung für den Tierliebhaber. Der begleitende Text schildert in kurzen Zügen Verbreitung und Lebensweise der abgebildeten Tierart, macht auf besondere körperliche Eigenschaften aufmerksam und giebt hin und wieder auch „persönliche“ Mitteilungen über die abgebildeten Tiere selbst, denn manche sind langjährige Bewohner des zoologischen Gartens, haben als solche ihre Vergangenheit, ihre Geschichte, ihre Freunde unter den Besuchern des Gartens und einen Ruf über die beteiligten Kreise hinaus.

Bulletin of the British Ornithologists' Club. LXV. Oct. 1899.

W. Rothschild beschreibt das ♀ von *Eclectus westermanni* und erörtert die Unterschiede zwischen dieser Art und *E. riedeli*. — Derselbe bespricht die Pittaarten der mackloti-Gruppe und benennt die Form von den Keyinseln *P. kühni*. — Derselbe beschreibt *Haematopus reischeki* n. sp. von Neuseeland, ähnlich *H. longirostris*, und hält *H. finschi* Mart. nur für eine individuelle Abweichung von *H. longirostris*. —

E. Hartert beschreibt neue Arten von Gambaga in Westafrika: *Cossypha giffardi*, ähnlich *C. albicapilla*; *Heliocorys modesta giffardi*, *Bessonornis gambagae*, ähnlich *B. modesta*. — R. B. Sharpe berichtet über einen bei Fiume erlegten *Apus murinus*. — Derselbe giebt eine Übersicht über eine Vogelsammlung H. P. Northcott's von Gambaga. — J. L. Bonhote weist bei *Colymbus septentrionalis* ein besonderes Herbstkleid nach, das gegen Ende der Brutzeit durch Abreibung entsteht. Derselbe glaubt gefunden zu haben, dass die neuen Federn, die *Colymbus glacialis* bei der Herbstmauser bekommt, zuerst grau sind und unmittelbar darauf durch Umfärbung die schwarze Grundfarbe mit weisser Fleckenzeichnung annehmen.

Bulletin of the British Ornithologists' Club. LXVI. Nov. 1899.

P. L. Sclater bespricht die neuesten englischen Werke auf ornithologischem Gebiete und die Unternehmungen englischer Reisenden. — H. Saunders berichtet über eine *Chaetusia gregaria*, die am 1. August 1899 bei Navan in co. Meath geschossen ist. — E. Hartert beschreibt einen neuen Kolibri, *Agyrtia tenebrosa*, von Bogota. — W. Rothschild beschreibt *Eos variegata obiensis* n. subsp. — B. Alexander beschreibt *Chlorodyta neglecta* n. sp. vom Sambesi, nahe *C. flavida*. — J. S. Whitaker beschreibt *Suxicola cummingsi* n. sp. von Fao, ähnlich *S. xanthopyrmyna*. — W. R. Og. Grant beschreibt eine von J. Whitehead auf Hainan entdeckte neue Cissa: *Urocissa whiteheadi*, und einen neuen, von A. B. Percival und W. Dodson in Südarabien entdeckten Triel: *Oedicnemus dodsoni*, ähnlich *Oe. affinis*. — Weld-Blundell und Lord Lovat über neue Arten vom nördlichen Abyssinien: *Oriolus menelikii*, nahe *O. monachus*; *Luscinola abyssinica*, ähnlich *L. thoracica* und *mandellii*; *Orthotomus maior*, ähnlich *O. erythropterus*; *Psolidoprocne blanfordi*, nahe *P. pristoptera*; *Sporaeginthus margaritae*; *Melanobucco leucogenys*, nahe *M. undatus*; *Barbatula xanthosticta*, sehr ähnlich *B. ezoni*; *Caprimulgus stellatus*, sehr ähnlich *C. griseatus*, *Myrmecocichla dubia*, nahe *M. melanura*; *Francolinus tetraoninus*, sehr ähnlich *F. schützi*; *F. harwoodi*, sehr ähnlich *F. natalensis*.

E. Oustalet, Les Oiseaux du Cambodge, du Laos, de l'Annam et du Tonkin. (Nouv. Arch. Mus. d'Hist. nat. Paris IV. Tome I 1899 S. 221—296 T. 7—10.)

Die Arbeit stützt sich auf die Sammlungen, die dem Pariser Museum durch die Reisenden Bocourt, R. Germain, Dr. Jullien, Pierre, Dr. Harmand, Dr. Philip, Cap. Noël, Comm. Rabier, Prinz Henri d'Orléans, Comte P. de Barthélemy und J. M. Bel in neuerer Zeit zugegangen sind. Aus der Zahl der Arten, die in dem vorliegenden ersten Teile der Arbeit besprochen sind, seien zwei hervorgehoben, welche der Verfasser bereits früher beschrieben hat, die aber in den O. M. noch nicht erwähnt sind: *Gecinus rabieri* Oust. Bull. Mus. d'hist. nat. Paris 1898 No. 1 S. 12, ähnlich *G. occipitalis*, und *Carpococcyx renauldi* Oust. ebenda 1896, T. II S. 314. Beide sind in der vorliegenden Arbeit T. 7 u. 8 abgebildet, ferner T. 9 *Gennaeus edwardsi*.

E. Oustalet, Catalogue des Oiseaux recueillis par M. le comte de Barthélemy dans le cours de son dernier voyage en Indo-Chine. (Bull. Mus. d'Hist. Nat. Paris IV. 1898 S. 11—19.)

Über 69 Arten, darunter neu: *Gecinus rabieri* von Tonkin.

E. Oustalet, Liste des Oiseaux recueillis par le R. P. Buléon dans le pays des Eschiras, en 1896, 1897 et 1898. (Bull. Mus. d'Hist. Nat. Paris IV. 1898 S. 356—357.)

Liste von 19 Arten mit den landesüblichen Namen.

E. Oustalet, Catalogue des Oiseaux du Dahomey remis par M. Miegemarque au Muséum d'Histoire Naturelle, en 1895. (Bull. Mus. d'Hist. Nat. Paris IV. 1898 S. 361—364.)

Der Liste der von Hrn. Miegemarque gesammelten Arten sind noch diejenigen hinzugefügt, die von den Reisenden Dybowski, Newton und Fraser für Dahomey nachgewiesen sind, im ganzen bis jetzt nur 48 Arten.

E. Oustalet, Notice sur quelques Oiseaux de la Chine occidentale. (Bull. Mus. d'Hist. Nat. Paris III. 1897 S. 208—211.)

Neu beschrieben: *Rhabdochlamys dejeani* n. g. et sp. *Timeliidarum*; *Parus dejeani*, ähnlich *P. meridionalis*; *Alcippe genestieri*.

Nachrichten.

Der langjährige Präsident der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. B. Altum ist am 1. Februar im 76. Lebensjahre gestorben. Der Verdienste des Verstorbenen um die Ornithologie wird in der nächsten Nummer gedacht werden.

Der bekannte französische Ornithologe

Jean Charles Louis d'Hamonville Baron de Manonville ist am 17. Dezember 1899 im Alter von 69 Jahren gestorben. Er war Schatzmeister des ständigen internationalen ornithologischen Ausschusses und als Präsident für den diesjährigen in Paris tagenden internationalen ornithologischen Congress in Aussicht genommen. Durch mehrere grössere Arbeiten hat sich der Verstorbene, der auch eine umfangreiche Balg- und Eiersammlung besass, um die Ornithologie verdient gemacht.

Am 25. Dezember 1899 ist in Baltimore der verdienstvolle amerikanische Ornithologe

Dr. Elliott Coues

im Alter von 57 Jahren gestorben. Er war Mitbegründer und langjähriger Präsident der American Ornithologists Union und hat als Mitglied des Ausschusses für Nomenklatur und Klassifikation der nordamerikanischen Vögel an der Ausarbeitung des „Code of Nomenclature“ und der „Check